

## Haushaltsrede 2018 FWG

Der Haushalt 2018 setzt den positiven Trend von 2017 fort. Die schwarze Null ist wieder erreicht, sogar ein geplanter Überschuss von 192.916 Euro konnte im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftet werden.

Dabei musste nicht an der Steuerschraube gedreht werden. Die Gebühren für Müll, Wasser und Kanal wurden sowohl nach unten, aber auch leicht nach oben korrigiert. Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer wurden nicht erhöht. Für uns Freie Wähler ist das ein Zeichen an das Gewerbe und vielleicht sieht man von Außen, dass Grävenwiesbach ein verlässlicher Partner ist.

Bei aller Freude über das hohe Gewerbesteueraufkommen, gibt es auch einen Wermutstropfen: Es steigen Gewerbesteuerumlage und Schulumlage an den Kreis. Die Schlüsselzuweisungen werden nach unten korrigiert, so dass nur wenig Geld in der Gemeindekasse verbleibt.

Es bleiben auch noch einige Aufgaben, wie Bürgerhaus Grävenwiesbach. Auf allen Ortsteilen sind die Dorfgemeinschaftshäuser in einem guten Zustand, nur der Altbau mit Denkmalschutz in der Kerngemeinde bedarf einer Grundsanierung mit Brandschutz. Hierfür sind Mittel von 2018 bis 2021, ca. 2 Millionen eingestellt.

Das Feuerwehrhaus in Hundstadt und der Spielplatz des Kindergartens können nach Eingang der Baugenehmigung begonnen werden.

Für allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen sind bedarfsgerechte Ansätze gebildet worden.

Für zukünftige Baugebiete sind Gelder eingestellt.

Für die Freien Wähler ist die vom Land Hessen avisierte Übernahme der Kiga-Gebühren ein richtiges und wichtiges Signal für Familien. Antworten und Fragen zum betreuungsfreundlichen Hessen stehen noch aus. Immerhin trägt Grävenwiesbach 80% der Betreuungskosten, ob das noch lange tragbar ist, ist abzuwarten. Bei aller Wichtigkeit des Themas Kinderbetreuung sind der Gemeinde auch Grenzen gesetzt.

Baustellen gibt es im Forst ( kartellrechtliche Fakten werden uns beschäftigen).

Die Friedhofsgestaltung sowie die Kläranlage werden Themen sein.

Interkommunale Zusammenarbeit sowie Stromnetzgesellschaft und Ausweisung von Bauplätzen stehen 2018 auf der Agenda.

Zum Schluss möchten wir uns bei der gesamten Verwaltung, insbesondere bei Herrn Schmitz und Bgm. Seel und dem Gemeindevorstand für ihre Geduld bei den von uns gestellten Fragen bedanken.

Wir, die Freien Wähler stimmen dem Haushalt in allen Punkten zu. Es gilt wie immer das gesprochene Wort.

Kurt Solz Fraktionsvorsitzender